

TRAINING IM ATOMKRAFTWERK



Fotos: Philipp Toscani (ÖRHB)

Auf den ersten Blick mag ein Rettungshundetraining in einem Atomkraftwerk fast ungläubwürdig klingen. Tatsächlich steht aber in Zwentendorf in Niederösterreich das einzige fertiggestellte, jedoch nie in Betrieb genommene Atomkraftwerk der Welt. Nach der Errichtung in den 1970er Jahren wurde im November 1978 mittels Volksabstimmung die Nichtinbetriebnahme beschlossen. Seit über einem Jahrzehnt wird das Atomkraftwerk nun als Sicherheitstrainingszentrum genutzt.

Durch die Unterstützung des Eigentümers, der EVN AG, war es der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) Ende März 2015 möglich das Gelände auch zur Ausbildung von Rettungshunden zu nutzen. Die Staffel Tullnerfeld organisierte auf dem vielseitigen Gelände eine zweitägige Landesübung (zum Erlangen und Erhalten der Einsatzfähigkeit müssen ÖRHB Mitarbeiter unter anderem mindestens zwei Landesübungen jährlich besuchen). 75 Hundeführer und Helfer nützten die Möglichkeit, an sechs Stationen zu trainieren. Im anspruchsvollen Gelände wurden Spezialsuche (Hoch-/Tiefsuche), Feinsuche, Flächensuche und Wegsuche trainiert. Darüber hinaus gab es eine Unterordnungsstation und Physiotherapie für Hunde welche von Karin Heidinger auf die Bedürfnis-

se von Rettungshunden abgestimmt wurde. Die zahlreichen Besucher wie etwa Bürgermeister Hermann Kührtreiber und die Freiwillige Feuerwehr Zwentendorf betonten das Interesse und die Notwendigkeit an derartigen Übungen.

Das Atomkraftwerk in Zwentendorf ist als Trainingsgelände für die Rettungshundearbeit als einzigartig zu bezeichnen, da es auf Grund seiner Größe Möglichkeiten für verschiedenste Sucharten bietet. Alleine die zahlreichen Untergründe beginnend von Wald über Wiese bis hin zu Beton und metallischen Oberflächen aller Art, kombiniert mit verschiedensten Lichtsituationen ermöglichen den Suchhundeteams umfangreiche Trainingsszenarien. Gerade für Einsatzorganisationen sind solche Möglichkeiten essentielle Bestandteile einer erfolgreichen Ausbildung.

Das hilfreiche Entgegenkommen des Eigentümers und die intensive Vorbereitung der Stationen durch die ÖRHB Staffel Tullnerfeld haben die Landesübung zu einem bleibenden Erlebnis für alle Teilnehmer gemacht.

Philipp Tocani (ÖRHB)
Information für Interessierte:
www.oerhb-niederoesterreich.at